

Elektrische Raumheizung = Le chauffage électrique des locaux

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **68 (1977)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

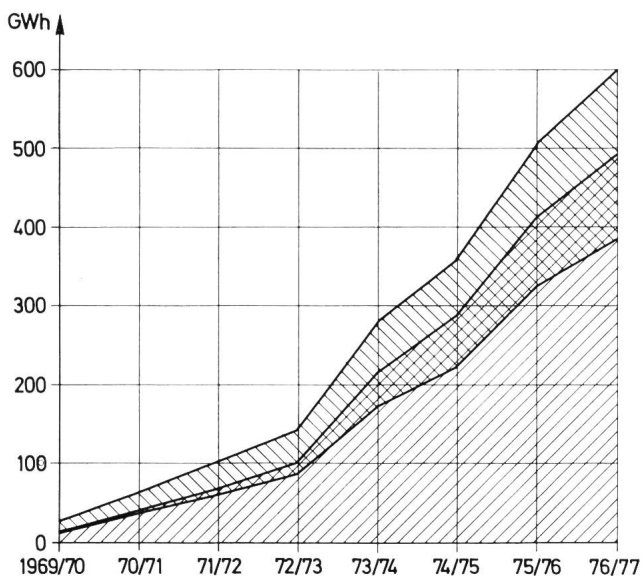
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elektrische Raumheizung

Der Stromverbrauch aller festangeschlossenen Elektroheizungen der Schweiz betrug im Winter 1976/77 rund 600 Millionen kWh, was einem Anteil von etwa 2 % des jährlichen gesamtschweizerischen Stromverbrauchs entspricht. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 18 %. Die detaillierte Statistik ist auf Seite 668 dieses Bulletins wiedergegeben.

Der elektrischen Raumheizung wird oft vorgeworfen, dass sie in bezug auf den Primärenergieverbrauch ungünstig liege. Diese Argumentation stimmt nur, wenn man von der erzeugten Abwärme ausgeht, die in den thermischen Kraftwerken bei der Stromerzeugung anfällt. Legen wir aber andere Kriterien zugrunde, die zur Beurteilung des zweckmässigen Einsatzes von Energieträgern mindestens ebenso wesentlich sind (Schadstoffemissionen von CO₂ und SO₂, Erschöpfung anderweitig nutzbarer Energieressourcen, Sauerstoffverzehr, Versorgungssicherheit usw.), so darf die elektrische Raumheizung durchaus einen förderungswürdigen Platz beanspruchen. Zudem leistet sie auch einen wichtigen Beitrag zur Substitution von Erdöl.



Le chauffage électrique des locaux

La consommation d'énergie électrique de l'ensemble des installations de chauffage électrique raccordées fixement au réseau suisse s'est élevée à environ 600 millions de kWh en hiver 1976/77, ce qui représente 2 % de la consommation d'électricité globale suisse. L'accroissement de la consommation pour le chauffage a ainsi été de 18 % par rapport à l'hiver précédent. La statistique détaillée correspondante est reproduite à la page 668 du Bulletin.

On reproche souvent au chauffage électrique que compte tenu de la consommation d'énergie primaire, il constitue une solution peu économique. Un tel reproche n'est admissible que lorsqu'on tient compte de la chaleur résiduelle résultant de la production d'électricité dans des centrales thermiques. Si par contre, pour évaluer l'emploi rationnel d'agents énergétiques on retient d'autres critères pour le moins tout aussi importants, tels que: émission de gaz comme le CO₂ et le SO₂, épuisement de ressources énergétiques utilisables à d'autres fins, consommation d'oxygène, sécurité d'approvisionnement, etc., on peut conclure que le chauffage électrique des locaux mérite d'être promu. Ceci d'autant plus qu'il contribue grandement à réduire la part du pétrole dans le bilan énergétique suisse.

Entwicklung des jährlichen Stromverbrauchs für die elektrische Raumheizung
Evolution de la consommation annuelle d'énergie pour le chauffage électrique

- Einfamilienhäuser
Habitations unifamiliales
- Mehrfamilienhäuser
Immeubles à appartements multiples
- Verwaltungs- und Geschäftsgebäude, Kirchen
Immeubles administratifs et commerciaux, églises